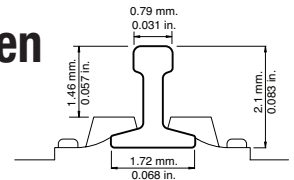


Das PECO Schienensystem "83 Line" basiert auf den original A.R.E.A. Plänen im Maßstab HO 1:87 (gemäß NMRA-Norm). Dabei scheuen wir keine Mühen, Details, wie z.B. Schwellenabstände und Schienenbefestigungsnägel, so genau wie möglich dem nordamerikanischen Vorbild nachzubilden.



Verlegen von Flexgleisen

Flexgleise können sowohl als gerades als als gebogenes Gleis verlegt werden. Empfohlener Mindestradius 500 mm. Zum Verlegen wird das Gleis auf der Montageplatte in der gewünschte Form gebogen. Die überstehenden Gleisenden werden danach mit

einer Laubsäge, oder der "Xuron" Schienenzange abgetrennt und die Trennstellen mit einer feinen Feile geglättet. Zum Verbinden der Schienen werden die Metall-Schienenverbinden (SL-8310) oder die Isolierverbinden (SL-8311) verwendet. Damit eine saubere Gleislage entsteht

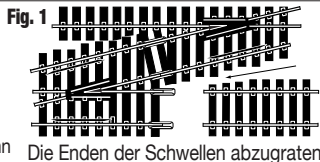
sollten vor dem Aufschieben der Schienenverbinder die Kleisenimitation auf den Schwellen mit einem scharfen Messer entfernt werden. Zur Befestigung der Gleise auf der Montageplatte sollten die Gleisnägel (SL-8314) mit einer Spitzzange durch die Schwellen

gedrückt. Gegebenenfalls sind die Schwellen mit einem 0.8mm Bohrloch zu versehen. Die Benutzung eines Hammers zum Einschlagen der Gleisnägel wird nicht empfohlen, da die Schwellen dabei beschädigt oder zerstört werden können. Alternativ können die Gleise auch

mit einem Kontaktkleber auf der Montageplatte festgeklebt werden. Es sollte jedoch sicherheitshalber vorher geprüft werden ob, der Kleber den Kunststoff der Schwellen angreift. Weitergehende Informationen entnehmen Sie bitte dem PECO Handbuch "Gleisverlegung".

Verlegen von Weichen und Kreuzungen

Weichen und Kreuzungen sind grundsätzlich einbaufertig. Um den vorgesehenen Gleisabstand zwischen parallel verlegten Gleisen einhalten zu können, kann



es jedoch manchmal erforderlich sein, das die Schwellen gekürzt werden müssen (Vgl. Abb.1) Beim Abschneiden von Kunststoff ist äußerste Vorsicht geboten. Aussparungen unter den Schienen am Gleisende

ermöglichen das Aufschieben der Schienenverbinder ohne vorherige Entfernung der Kleisenimitation. Alle Weichen und Kreuzungen haben auf der Rückseite Bohrlöcher die vor dem Aufnageln aufgebohrt werden sollten. Sie

können aber auch mit einem Kontaktkleber aufgeklebt werden. Prüfen Sie auch hier vorher die Klebstoffverträglichkeit. Achten Sie auch darauf, dass der Klebstoff nicht bewegliche Teile festklebt.

Verkabelung bei 12V Gleichstromsystemen und Digitalsteuerungssystemen (DCC)

Der Anschluss eines Peco Electrofrog Antriebes an ein 12V Standard Gleichstromsystem oder einem DCC Digitalsystem ist mehr oder weniger identisch. Das DCC System ist in bezug auf Kurzschlüsse geringfügig empfindlicher. Der Peco Electrofrog Antrieb kann in zwei verschiedenen Varianten angeschlossen werden.

Variante 1 - Stromversorgung vom Hauptgleis. Auf diese Weise wird die Polarität der Weiche durch die Kontakte umgeschaltet. Dies ist die einfachste Version, einige Lokomotiven mit langen Radständen können aber durch gleichzeitiges Berühren beider Schienen einen Kurzschluss verursachen. Wenn Ihr Fahrzeug diesen Kurzschluss verursachen sollte, verkabeln Sie den Weichenantrieb entsprechend der Variante 2.

Variante 2 - Diese Verkabelung wird besonders für DCC Betrieb empfohlen. Verändern Sie die Verkabelung auf der Unterseite des Weiche so, wie sie in

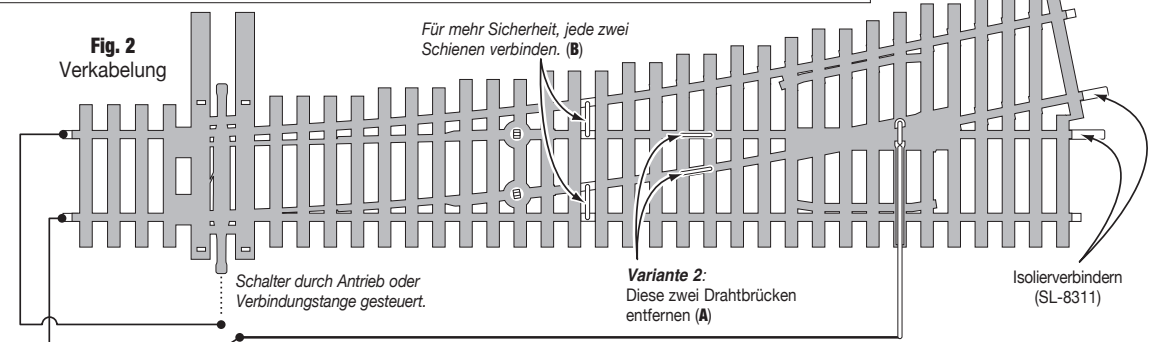


Abbildung 2 zu sehen ist. Dazu ist es erforderlich, dass die beiden gekennzeichneten Drähte, die die Schienen verbinden, entfernt werden, (A). Ein zusätzlicher Schalter (PL-13 oder PL-15) muss dann auf dem Doppelspulen-Weichenantrieb PL-10 montiert werden um die Polarität der Herzstücke beim Umschalten der Weiche zu ändern. Eine weitere Verkabelung ist nicht erforderlich, sofern alle Schienen sauber sind und die Weichenzungen einen guten Kontakt zum abzweigenden Gleis haben. Sollte dies nicht

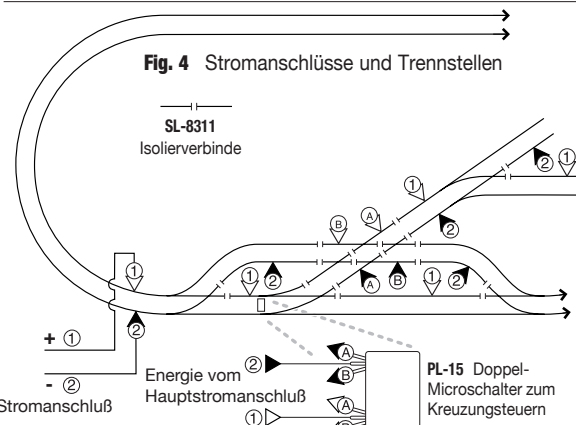
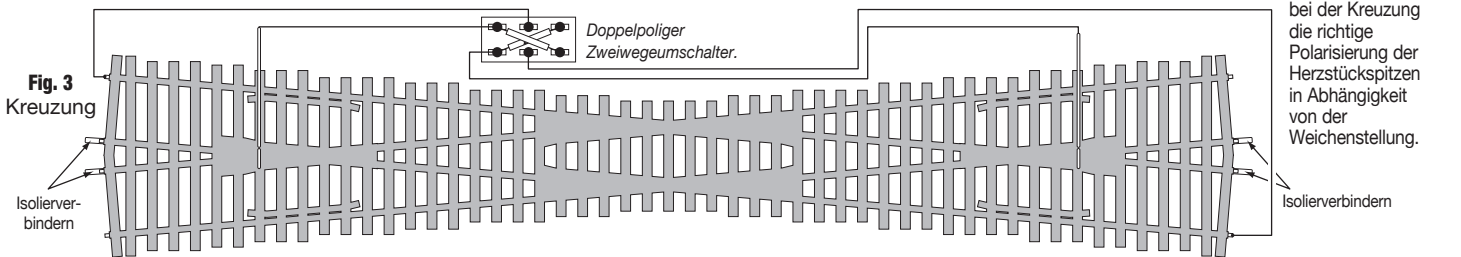
der Fall sein, sind die Schienen des Hauptgleises mit den Schienen des abzweigenden Gleises durch eine Drahtbrücke (B) zu verbinden. Diese Änderung bedeutet jedoch, dass die Stromversorgung der Gleise nicht mehr von der Weichenstellung abhängig ist. Die Überbrückung (B) sollte nur vorgenommen werden, wenn die beiden anderen Drähte (A) die die Hauptgleise verbinden, schon entfernt worden sind.

Stromanschlüsse und Trennstellen Die erforderlichen elektrischen Anschlüsse und Trennstellen

bei der Verkabelung von Electrofrog Antrieben sind grundsätzlich bei beiden Systemen, 12V DC und DCC, gleich, obwohl die Verkabelung eines 12V Gleichstromsystems, durch den Einbau von mehr Trennstellen zum Abschalten von Lokomotiven an verschiedenen Stellen, komplizierter erscheint. Das Grundprinzip besteht darin, dass alle stromführenden Schienen einer Weiche durch Isolierverbinder voneinander getrennt sind. Die Einspeisung der Hauptstromversorgung sollte dann unter Beachtung der

richtigen Polarität von beiden Seiten jeder Weiche erfolgen. Vgl. Abb. 4 umseitig.

Kreuzungen Bei Kreuzungen ist ein doppelpoliger Umschalter erforderlich, der die Polarität der Herzstücke umschaltet. Die Umpolung kann dabei separat erfolgen, wie in Abb. 3 gezeigt wird. Komfortabler ist aber die Umpolung in Verbindung mit einem benachbarten Weichenantrieb auf den ein Doppel-Microschalter PL-15 gesteckt wird. (Abb. 4 umseitig) Dieser ermöglicht dann bei der Kreuzung die richtige Polarisierung der Herzstückspitzen in Abhängigkeit von der Weichenstellung.



Störungsfreier Betrieb

Für einen störungsfreien Betrieb ist es erforderlich, das die Laufflächen tadellos sauber gehalten werden. Es ist auch

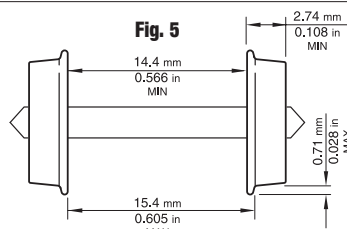
wichtig, dass die Stromaufnahme bei den Lokomotiven nicht nur über zwei Achsen, sondern bei einem Sechskuppeler möglichst auch über alle Achsen

erfolgt. Achten Sie darauf, das Ihre Lokomotiven richtig angeschlossen sind. Falls Ihre Lokomotive auf dem Gleis nicht läuft, muss es nicht an der Stromversorgung des Geleises liegen. Das PECO Lectrics enthält nützliche Hilfsmittel um die Radreinigung und andere Wartungen zu vereinfachen. Falls Entgleisungen im Herzstückbereich auftreten liegt es meistens an den Radsätzen der Fahrzeuge. Prüfen Sie ob

Ihre Radsätze den Standards entsprechen. Vgl. Abb. 5 umseitig.

Justierung von Antriebsfedern

Warnung: Schutzbrille tragen wenn sie mit Federn arbeiten Falls die Weichenzungen nicht mehr korrekt anliegen könnte es daran liegen, das die Feder aus der Führung gesprungen ist. Wenn dies der fall ist, kann sie mit einem kleinen Schraubenzieher wieder leicht zurück gedrückt werden.



NMRA RP-25 S4
- empfohlener Radsatz-Norm für Peco HO Code 83 Gleis

Verwendung im Außenbereich PECO Streamline Gleismaterial mit Neusilber-Schienen sind unter mäßigen klimatischen Bedingungen auch im Außenbereich verwendbar. Es kann aber nicht erwartet werden, dass das Gleismaterial extremen Temperaturen oder direkter Sonnenstrahlung widersteht. Die Stellfeder sollte mit PECO Power-Lube oder einem vergleichbaren Mittel geschmiert werden.

WARNUNG

Einige Klebstoffe, Farben, Öle und Holzschutzmittel etc. können Kunststoffe angreifen und zerstören. Prüfen Sie deshalb die Produkte vor ihrer Verwendung. Wir können keine Garantie für Beschädigungen übernehmen, die aus der Vernachlässigung dieser einfachen Überprüfung herrühren.